

Istighofen

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Istighofen Distrikt 1799: reformiertAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Mettlen Busslingen	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen) Thurgau Bürglen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 295-296v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 361: Istighofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/361].	
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Istighofen (Niedere Schule, reformiert) - Istighofen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)	
Antwort über den Zustand der Schule in Istigkoffen,		
I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Istigkoffen,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dörflein,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	2. Dörflein gehören zusammen,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Bußlingen, Agentschaft? Mettlen,
I.1.d	In welchem Distrikt?	Weinfelden,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Thurgäu
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Moos, 1/2, Viertel Stunde von da, hat 7. Häusser,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	7
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Bürglen, 1/4. Stunde nahe, aber die Thur darzwüschen, Buowell, 1/2. Stund Mettlen,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	3/4. Stund,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	bey so wenigen kan jedes sonst genug beobachtet werden,
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, und in der Nachtschule das Psalm oder Kirchen Gesang,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Nur im Winter, etwan, 18. Wochen, weil der kleine zusammenschus, es nicht länger ertragen mag,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Catechismus, Neü Testament, zum lesen, und zürcher, Catechismus, auswendig,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Aus guten Liederen, wird denen die Linien zusammensezen könen, Vorschriften, aus Guten Liederen, und sprüchen Gegeben,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von Morgen, 8. bis, 11, und Nachmitag Von, 1. bis. 4, Uhr
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Haus väter, der, 2. Gemeinden,
	Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	Zacharias, Leüw,
III.11.c	Wo ist er her?	Von, Bürglen,
III.11.d	Wie alt?	47, Jahr,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	eine Frau, ? und 3 Kinder,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	hier ein Winter,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch war Vorher, 14, Winter, in Göttighoffen, Schulmstr, in der Pfarrey, Sulgen, wo Zeügniße, meines Verhaltens, Von dortigem Bürger, Pfarrer, u. der Gemeind zu vernehmen,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jm Sommer, mus mein Brod mit dem Zimmer Handtwerk erwerben,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	27,
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben,? 16 Töchtern,? 11,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	fl. 256,
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus Vermächtnusen, Von 27 Haushaltungen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist besonders Schulfond, und, fl. 2. jährlich, Aus dem Armengut, Bußlingen,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja, Die Haus väter, deren Kinder die Schule besuchen legen zusammen, bis sie mit dem zins Vom <i>Capital</i> 17. bis 18. und auch schon, 20, Wochen lang Schule halten können
IV.15	Schulhaus.	Nein, Die Hausväter miethen eine Stube, und für jeden Winter, u. bezahlen den zins darab,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Mein Einkomen ist wochentlich, 25, Bazen welche aus obigem bezahlt werden, und für die Nachtschule, Wochentlich, 30, xr.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		Die obigen Hauß Väter wünschten, das ihre Schule im Winter, möchte bey behalten werden, in deme es, auf Mettlen, einen Unbequemen weg, über einen Hohen berg ist, und auf Bürglen, ein Starker Flus die Thur genant, das öfters die Jugend, Nachtheilig an ihrem Fleisse, wäre, im Sommer könnte es eher geschehen und auch ich, wünschte. willen ich schon, 15 Winter an der Lieben Jugend, zum besten der was in meinen Kräften Stehet gearbeitet, meine Übrige lebens Jahrer, in demselbigen, könnte zu bringen,
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Republikanischer, Gruß, u. Hochachtung, Zacharias, Leüw, Schulmstr
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 295-296v
Briefkopf	Antwort über den Zustand der Schule in Jstigkoffen,
Transkriptionsdatum	30.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	361BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_295-296v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Leüw
Verfasser Vorname	Zacharias
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Istighofen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Weinfelden		
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Mettlen	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Busslingen	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Bürglen
Geo. Breite	728602			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	267059				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Istighofen (ID: 484)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		11
Kinder		27
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Istighofen (ID: 736)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 671)**

Name: Leüw

Vorname: Zacharias

Weitere Informationen

Alter: 47

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bürglen

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 1 Jahr

Lehrer seit: 15 Jahren

Erstberuf: Lehrer

Zusatzberuf: Zimmermann

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben